

Cham, 24. September 2009

MEDIENMITTEILUNG

1. Unternehmeranlass des Vereins Wirtschaftsregion ZUGWEST
Lorzensaal Cham – 21. Oktober 2009

Podiumsdiskussion: A4 Knonaueramt – Fluch oder Segen?

Die bevorstehende Eröffnung der A4 Knonaueramt im November und deren möglichen Auswirkungen auf die Wirtschaftsregion ZUGWEST sind Thema des ersten Unternehmeranlasses des Vereins. Was sind die Chancen und was die Gefahren? Wie sollte sich die Region auf die neue Situation vorbereiten? Sind Massnahmen nötig und wenn ja welche? Eine neue, exklusiv vom Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST in Auftrag gegebene Studie gibt Aufschluss und wird am 21. Oktober im Lorzensaal in Cham von Vertretern aus Wirtschaft und Politik diskutiert.

Das Thema des 1. Unternehmeranlasses des Vereins Wirtschaftsregion ZUGWEST ist hochaktuell. Am 13. November wird das letzte Autobahnteilstück durchs Knonaueramt eröffnet. Damit ist die letzte Lücke des Nationalstrassennetzes im Schweizer Städtesystem geschlossen. Der Raum Zug wird noch schneller und direkter mit dem Grossraum Zürich verbunden sein und als Teil davon sowohl national als auch international stärker wahrgenommen. Die direkte und schnellere Nationalstrassenverbindung zwischen Zug und dem Flughafen Zürich erhöht besonders für internationale Unternehmen die Standortattraktivität von Zug. Doch wie stehen die Chancen für das regionale und lokale Gewerbe? Was sind die Folgen für die Gemeinden?

Neue Studie liefert Fakten

Der Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST wollte es genau wissen. Er gab beim Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR der Hochschule Luzern eine Studie in Auftrag, in der die möglichen Auswirkungen der Autobahneröffnung auf die Wirtschaftsregion ZUGWEST untersucht wurden. Die Studie soll die Akteure der Wirtschaftsregion ZUGWEST frühzeitig auf mögliche positive und negative Wirkungen aufmerksam machen und Handlungsoptionen aufzeigen. Angesprochen sind dabei sowohl das Gemeinwesen als auch die Unternehmen der Region, vom Handwerks- und Dienstleistungsbetrieb bis zum Chemie-, Logistik-, Industrie- und Handelsunternehmen. Der Institutsleiter des IBR, Prof. Dr. Christoph Hauser wird im Rahmen des ersten Unternehmeranlasses in einem Inputreferat die wichtigsten Fakten der aufschlussreichen Studie präsentieren. Im Anschluss ans Referat findet ein interaktives Podium zum Thema statt.

Die zwei Seiten der Medaille

Fluch oder Segen – das ist die Frage, die sich viele Unternehmen in der Region stellen. Fahrzeitverkürzung oder regionaler Mehrverkehr? Absatzmarktausweitung oder mehr Wettbewerb? Anziehungswirkung oder mehr Fluktuation im Mitarbeitermarkt? Stärkung des Binnenmarktes oder verstärkte Globalisierung? – Diesen wichtigen Fragen stellen sich Persönlichkeiten aus Gewerbe, Wirtschaft und Politik und diskutieren die kontroversen Aspekte aus verschiedenen Perspektiven. Die Gesprächspartner auf dem Podium sind Regierungsrat Heinz Tännler und Dr. Bernhard Neidhart, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Arbeit, Fabian Bucher, Präsident des Gewerbevereins Hünenberg, Martin Rauber, Direktor der Andreas Klinik Cham und Jürg Erismann, General Manager von Roche Diagnostics AG in Rotkreuz.

Meinungsbildung und Austausch

Die bekannte TV-Moderatorin Cornelia Boesch gestaltet den Dialog mit den Referenten und dem Publikum, das sich aktiv in die Diskussion einbringen kann, sei es mit persönlichen Statements oder mittels E-Voting. So wird dieses interaktive Podium nicht nur die Fakten aus der Studie und die verschiedenen Perspektiven aus Sicht der Podiumsteilnehmer vermitteln, sondern auch die Stimmung in der Bevölkerung bzw. bei den anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmern aus dem Wirtschaftsraum ZUGWEST wiedergeben. Der anschliessende Netzwerk-Apéro bietet die Plattform für den direkten Austausch unter den Beteiligten in einer entspannten Atmosphäre.

Wirtschaftsregion ZUGWEST – Zusammen stark.

Der Unternehmeranlass ist der erste grosse Event des am 9. Februar 2009 gegründeten Vereins Wirtschaftsregion ZUGWEST. Die Initiative der Gemeinden Cham, Hünenberg und Risch zur gemeinsamen Standortprofilierung und Wirtschaftspflege steht unter dem Motto «Zusammen stark». Der Verein will eine regionale Identität schaffen, die Geschäftstätigkeit in der Region fördern, die über 2'600 ansässigen Unternehmen besser integrieren und untereinander vernetzen. Die Initiative der Gemeinden Cham, Hünenberg und Risch zur gemeinsamen Standortprofilierung und Wirtschaftspflege in der Region findet Anklang bei den Unternehmen. So konnten seit der Gründung sieben namhafte Unternehmen als Partner gewonnen werden, die den Auf- und Ausbau des Vereins finanziell und ideell unterstützen. Auch haben sich bereits zahlreiche Unternehmen aus den drei Gemeinden als Mitglieder dem Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST angeschlossen. Die erste Mitgliederversammlung findet im Rahmen des 1. Unternehmeranlasses statt.

Hochgesteckte Ziele

Das übergeordnete Ziel des Vereins ist, dass die Gemeinden, Unternehmen, Vereine und Verbände, öffentlich-rechtlicher Körperschaften sowie Privatpersonen das gemeinsame Potenzial nutzen für eine starke Wirtschaftsregion ZUGWEST. Konkret heisst das: Auftritt als eine starke Wirtschaftsregion, Integration und Vernetzung von neuen und bereits ansässigen Unternehmen, regionale Absatzförderung und gemeindeübergreifende Standortentwicklung. Zum Thema Standortentwicklung werden dabei gezielte Massnahmen und Aktionen – beispielsweise im Bereich Pendlerverkehr –

angestrebt. Die in Auftrag gegebene Studie zu den möglichen Auswirkungen der A4 Knonaueramt auf die Entwicklung der Wirtschaftsregion liefert jetzt wichtige Grundlagen für zukunftsorientierte Massnahmen.

Wechsel an der Spitze

Seit der Gründung des Vereins Wirtschaftsregion ZUGWEST hat Maria Wyss-Stuber, Gemeindepräsidentin von Risch, das Präsidium inne. Da sie per Ende September von ihrem Amt als Gemeindepräsidentin zurücktritt, wird sie auf diesen Zeitpunkt auch das Präsidium des Vereins Wirtschaftsregion ZUGWEST in neue Hände geben. Bruno Werder, Gemeindepräsident von Cham, wird neuer Präsident. Die Vakanz im Vorstand wird von Peter Hausherr, designierter Gemeindepräsident der Gemeinde Risch, besetzt. Neu setzt sich der Vorstand somit zusammen aus Bruno Werder, Präsident, Peter Hausherr, Vizepräsident und Hans Gysin, Finanzverantwortlicher.

Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST

1. Unternehmeranlass – Starkes Networking

Lorzensaal, Cham – 21. Oktober 2009 – Mitgliederversammlung ab 17.15 Uhr, Abendveranstaltung mit Podiumsdiskussion ab 18.20 Uhr.

Networking ist das Schlagwort der Stunde am 1. Unternehmeranlass des Vereins Wirtschaftsregion ZUGWEST. Das Thema des Anlasses ist hochaktuell:

„Eröffnung A4 Knonaueramt. Fluch oder Segen für die Wirtschaftsregion ZUGWEST?“

Prof. Dr. Christoph Hauser präsentiert Fakten aus der exklusiv von der Wirtschaftsregion ZUGWEST in Auftrag gegebenen Studie des Instituts für Betriebs- und Regionalökonomie IBR der Hochschule Luzern. Am anschliessenden Podiumsgespräch, welches von der TV Moderatorin, Cornelia Boesch, geleitet wird, werden hochkarätige Persönlichkeiten aus Politik und der Wirtschaftsregion ZUGWEST kontrovers und tiefgründig diskutieren. Auch das Publikum wird in die Diskussion mit einbezogen. Der Anlass ist öffentlich und für Mitglieder gratis. Mehr Informationen unter

www.zugwest.com

Für weitere Auskünfte stehen folgende Kontaktpersonen gerne zur Verfügung:

Frank Steiner
Geschäftsstelle Wirtschaftsregion ZUGWEST
E-Mail: steiner@quint.ag, Telefon 041 785 20 00

Bruno Werder
Vizepräsident Wirtschaftsregion ZUGWEST und Gemeindepräsident Cham
E-Mail: bruno.werder@cham.zg.ch, Telefon 078 625 7313